

So lernst du **Vom-Blatt** spielen



Kennst du die schnellste Methode, um ein ein neues Stück zu lernen?
Ganz einfach: Du stellst die Noten auf's Pult und spielst vom Blatt.

Wenn du vom Blatt spielen kannst, musst du neue Stücke nie mehr Takt für Takt einpauken. Du kannst dich sofort auf die Musik konzentrieren, du kannst musikalisch gestalten und sofort ausdrucksvoll spielen. Das macht wirklich Spaß!

Wär doch traumhaft: Nie mehr üben, nur noch spielen!

Wie lernt man **Vom-Blatt** spielen?

Es geht nicht von heute auf morgen. Du brauchst eine längerfristige Übe-Strategie. Es sind aber nur 5 Punkte, an die du dich bei deinem täglichen Üben halten solltest.

Im Video zeige ich diese 5 Punkte Strategie an einem praktischen Beispiel.

Vom Blattspiel – Die **5 Punkte** Strategie

- ✓ 1. Spiel jedes neue Stück vom Blatt
- ✓ 2. Lies die Noten – analysiere das Stück
- ✓ 3. Spiel in Zeitlupe
- ✓ 4. Zähle laut mit
- ✓ 5. Lerne „blind“ spielen

Menuett

Joh. Wilh. Hässler, aus Op. 38

Tempo di Menuetto

2 3 3 4 5 4 4 2 1 4

2 1 3 1 2 4 3 2 4

9 3 5 3 5 3 4 5 4 2 4 2

5 1 2 5 1 2 4 3 2

Auf diese **5 Punkte** kommt's an:

1. Spiel jedes neue Stück erst mal vom Blatt

Wenn du neue Stücke immer gleich Takt für Takt mechanisch auswendig „einpaukst“, lernst du nie flüssig nach Noten zu spielen. Deshalb versuche immer zuerst vom Blatt zu spielen, völlig egal wie langsam du spielen musst.

2. Lies die Noten – analysiere das Stück mit deinen Möglichkeiten

Noten lesen bedeutet weit mehr, als Notennamen buchstabieren. Analysiere das Stück mit deinen Möglichkeiten. Das kann am Anfang sehr einfach sein: Rauf, runter, Schritt, Sprung, Dreiklang, usw. Erweitere dein Wissen nach und nach.

3. Spiel ganz langsam in Zeitlupe: Lesen – Denken – Spielen

Lass deinem Gehirn genug Zeit um alle Informationen zu verarbeiten. Das geht nur ganz langsam. Versuche möglichst wenig Fehler zu machen. Lies und denke jeden Ton bevor du ihn spielst. Du kannst auch „laut“ denken. Das heißt: Du kommentierst dein Tun.

4. Zähle laut mit

Das laute Zählen ist ein sehr wirkungsvolles Werkzeug. Du hast immer eine klare Orientierung, auf welchem Taktschlag du gerade bist. Dadurch wird das zusammenspielen mit beiden Händen leichter.

5. Lerne „blind“ spielen – Ertaste die Tasten

Du kannst nicht flüssig nach Noten spielen, wenn du ständig auf die Tasten schauen musst. Deshalb solltest du langfristig lernen, „blind“ zu spielen. Lass das Blind-Spiel-Training entspannt in dein tägliches Üben einfließen.